



Beilage: Amtsblatt für die Stadt Guben und die Gemeinde Schenkendöbern



*Allen Lesern alles Gute  
im neuen Jahr, viel Gesundheit und Lebensfreude!*



## Guben und Gubin laden zum gemeinsamen Neujahrsempfang 2017

Gubens amtierender Bürgermeister Fred Mahro und der Gubiner Rathauschef Bartłomiej Bartczak haben für Donnerstag, 26. Januar 2017, knapp 200 Gäste aus Wirtschaft, Politik, Vereinsleben und Gesellschaft zum gemeinsamen Neujahrsempfang der deutsch-polnischen Eurostadt in Gubens Alte Färberei eingeladen. Die Festveranstaltung steht unter dem Motto „Handwerk und Mobilität verbinden über Grenzen hinweg“. Inhaltlich wird damit einerseits an das historische Jubiläum der Einrichtung einer ersten Stadtbuslinie vor 90 Jahren erinnert und andererseits ein Schlaglicht auf künftige Infrastrukturprojekte, wie das bevorstehende EU-Millionenprojekt zur Umgestaltung des Gubener Bahnhofsareals, geworfen. Auf dem Neujahrsempfang werden zudem Goldene und Diamantene Handwerksmeister aus Guben geehrt. Besonders gewürdigt wird auch die Spedition Wilhelm Wilke mit dem Eintrag in das Golde-

ne Buch der Neißestadt. Die Stadt Guben und die Stadtverordnetenversammlung Guben honorieren damit die 200-jährige Tradition und nachhaltige Tätigkeit des Gubener Familienunternehmens und seiner Mitarbeiterschaft sowie das ehrenamtliche Engagement der Familie Wilke. Während des zweisprachigen Festempfanges sind mehrere Reden und Grußworte geplant, die etwa aktuelle politische Herausforderungen oder den europäischen Gemeinschaftsgedanken thematisch berühren. Für die musikalische Umrahmung der Veranstaltung wird eine polnische Solistin, das Gubiner Kulturhaus, die Städtische Musikschule „Johann Crüger“ Guben sowie die Solokünstlerin und Saxofonistin „Marie-Joana“ sorgen. *bs*

**Mehr auf Seite 2**



## Gubens Alte Färberei lädt zum „Winter-Wunschkonzert“

Am Sonntag, **5. Februar 2017**, öffnet die Alte Färberei in Guben um 15 Uhr ihre Pforten zum „Winter-Wunschkonzert“ mit dem Salonorchester des Brandenburgischen Konzertorchesters Eberswalde. Im gemütlichen Ambiente laden die stimmlich brillanten Musiker Carola Reichenbach (Sopran) und Ulf Dirk Mädler (Bariton) zu einer schwungvollen Reise durch die klangvolle Welt der Oper, Operette und Filmmusik ein. Präsentiert werden an diesem Nachmittag die beliebtesten Arien und Duette der Gubener.

Das Publikum war aufgefordert aus einer Vielzahl von Melodien seine Favoriten für das Konzert zu wählen. Es erklingt eine Auswahl gewünschter Ausschnitte aus bekannten Werken von Antonio Vivaldi, Vincenzo Bellini oder Johann Strauß. Das Ensemble will das Publikum zudem mit schwungvollen Arrangements von Émile Waldteufel, Henry Mancini und Franz Lehár verzaubern. „Seien sie dabei, und genießen Sie eine amüsante und winterliche Schlittenfahrt mit dem Brandenburgischen Konzertorchester Eberswalde“, sagt Nicole Radtke, Assistentin des Intendanten. Karten und Informationen gibt es im Service-Center (Tel. 03561 68710) der Stadt Guben und in der Touristinformation (Tel. 03561 3867) in der Frankfurter Straße für 15 Euro. *bs*



Großes Salonorchester. Foto: PR

## Museum zeigt neue Sonderausstellung „Kunst am Berg“ im Hutcafé

Das Stadt- und Industriemuseum Guben zeigt seit dem 19. Januar 2017 die neue Sonderausstellung „Kunst am Berg“ im ehemaligen Hutcafé. Die Bilderausstellung wird präsentiert von Jana Wilke. Die Gubenerin engagiert sich unter anderem im Förderverein zur Wiederherstellung der Kulturlandschaft Gubiner Berge e. V. Dieser hat sich zum Ziel gesetzt, das Interesse an der Kultur- und Naturlandschaft der Gubiner Berge zu entwickeln. In diesem Zusammenhang gab es im Vorjahr ein deutsch-polnisches Projekt, welches Workshop-Teilnehmern Führungen und gemeinsame, kreative Zeit der Begegnung ermöglichte.



Die Teilnehmer wurden dabei gebeten, ihre Eindrücke malerisch festzuhalten. Die daraus nun konzipierte Sonderausstellung berichtet von den Impressionen der Kinder, Jugendlichen und

Erwachsenen – unabhängig von ihrem künstlerischen Ausbildungsstand. Jana Wilke, die Ideengeberin und Organisatorin dieses grenzüberschreitenden Workshops, stellte die aufwendige Schau in Kooperation mit dem Museumsteam und dem Verein Pro Guben e. V. mühevoll zusammen.

Zu sehen sind die eindrucksvollen Bilder vom **19. Januar bis 12. März 2017** im ehemaligen Hutcafé zu den Öffnungszeiten des Stadt- und Industriemuseums Guben. Der Eintritt ist regulär. *bs*

## Stadt Guben ehrt Familienunternehmen zum 200-jährigen Jubiläum



Angestellte der Spedition Wilke mit Pferdegespann um 1900.  
Foto: Sammlung Wilke

Die Spedition Wilhelm Wilke feiert Anfang Juli 2017 ihr 200-jähriges Firmenjubiläum. Die Stadt Guben und die Stadtverordnetenversammlung Guben möchten mit der Eintragung in das *Goldene Buch der Stadt Guben* die Arbeit und das Engagement des traditionsreichen Familienbetriebs in seinem Jubiläumsjahr würdigen.

Die derzeitigen Geschäftsführer Thomas und Andreas Wilke sowie die Vorgänger August und Wilhelm Wilke werden sich im Rahmen des gemeinsamen Guben-Gubiner Neujahrsempfangs am 26. Januar 2017 im Goldenen Buch verewigen. Der Gubener Familienbetrieb zählt zu den ältesten in der Lausitz und kann trotz einigen Rückschlägen auf eine bewegende Erfolgsgeschichte zurückblicken.

Begonnen hat für die Firma alles im Jahr 1817: Friedrich Wilhelm Wilke gründete ein Handelsgeschäft, das einheimische und ausländische Waren anbot. Bald kam als zweiter Geschäftsbereich ein Bankhaus hinzu, das jedoch schließlich durch Aktienspekulationen seines Direktors große finanzielle Verluste erbrachte, berichtet Stadthistoriker Andreas Peter. Der Autor hat die Geschichte des Unternehmens ausführlich recherchiert und im *Gubener Heimatkalender 2017* sowie in seinem Buch *„Einsteigen bitte! Beiträge zur Gubener Verkehrsgeschichte“* veröffentlicht. Dort ist auch zu

erfahren, dass der Gubener Betrieb zwischenzeitlich auch Filialen in Cottbus und Forst unterhielt.

Am 1. September 1846 begann Karl Wilke, der Sohn des Firmengründers, mit dem Speditionsgeschäft. Dieser dritte Geschäftsbereich innerhalb der Firma sollte sich schließlich als der Beständigste erweisen, während das oben erwähnte Handelsgeschäft sowie das Bankhaus aufgegeben wurden, berichtet Peter. Die Spedition Wilke überstand in ihrer 200-jährigen Geschichte nicht nur die beiden Weltkriege, sondern überdauerte mehrere Staatsformen – das Königreich Preußen, das Deutsche Kaiserreich, die Weimarer Republik, die NS-Zeit und schließlich die DDR. Die Teilung der Stadt Guben im Juni 1945 bedeutete gleichzeitig den Verlust ihres Geschäftsgrundstückes im heute polnischen Gubin.

Im September 1945 begann der schwer herzkrank Kurt Wilke mit zwei verbliebenen Pferden und gemieteten Räumen den Betrieb wieder neu aufzubauen – auf der westlichen Seite von Guben. Er starb schon im Juli 1946. Jetzt mussten August (92) und Wilhelm (94), die aus der Kriegsgefangenschaft zurückkamen, den schwierigen Neuanfang nach dem Zweiten Weltkrieg vollbringen. Ihr Widerstand gegen die drohende Verstaatlichung der Firma brachte ihnen gehörige

Probleme mit der DDR-Führung ein. 1972 ließ sich die Umwandlung in einen VEB jedoch nicht mehr verhindern, wobei die Brüder August und Wilhelm Wilke Betriebsleiter und Meister bleiben konnten. „Die Firma basierte jedoch zu jeder Zeit auf den treuen und verlässlichen Mitarbeitern“, betont August Wilke heute. Als herausragende Stütze des Unternehmens nennt er einerseits Helmut Leske, der von 1943 bis 1995 als Einsatzleiter in der Firma tätig war, und andererseits Clara Ambrosius, die von 1907 bis 1957 die Buchführung übernahm. Ihr verdankt die Spedition auch die bis heute gültige Firmenphilosophie: *„Der kennt der Arbeit Glück, der im Stillen am schweren Werke seine Kräfte maß. Der kennt der Arbeit Lohn, der um der Arbeit willen, den Lohn der Arbeit ganz vergaß.“*

Die Wiedervereinigung Deutschlands 1990 ermöglichte letztlich die Reprivatisierung der Spedition, die nun vom Betriebswirt Thomas (61) und Verkehrsingenieur Andreas (61) Wilke geleitet wird. Die Cousins führten eine umfassende und grundlegende Modernisierung der Technik sowie des Fuhrparks durch und entwickelten die Spedition zu einem modernen Logistik-Unternehmen mit einer breiten Angebotspalette. Die derzeit 17 Lastkraftwagen der Spedition sind in ganz Europa unterwegs. Zu den Stammkunden des mittelständischen Logistikunternehmens zählen beispielsweise im Industrie-

gebiet-Süd ansässige Trevira GmbH oder ATT Polymers. Neben dem Gütertransport wird auch noch vermindert der Möbelzug angeboten – „der Tradition halber“, wie Andreas Wilke sagt.

Wichtig ist den Firmeninhabern aber nicht nur ihr Ruf als verlässliche und flexible Geschäftspartner, sondern auch ihr ehrenamtliches Engagement. Während sich Andreas Wilke in der Evangelischen Pfarrgemeinde Guben engagiert, ist Thomas Wilke im Kirchenvorstand der Katholischen Kirchengemeinde Guben, im Vorstand des Haus der Familie Guben e. V. sowie im Rotary Club Guben aktiv. Ihr soziales Verantwortungsbewusstsein übertragen die Geschäftsführer auch auf ihre Spedition: „Unser Kapital sind unsere Mitarbeiter, deshalb ist uns eine familiäre Betriebsatmosphäre sehr wichtig“, erklärt Thomas Wilke. Momentan sind in der GmbH insgesamt 30 Beschäftigte angestellt, jährlich wird ein weiterer Berufskraftfahrer ausgebildet.

Auch in der Zukunft soll der in Guben verwurzelte Betrieb in dieser Größe in Familienhand geführt werden. Die Tradition könnte Tabea Wilke, Tochter von Thomas Wilke, fortsetzen. Sie arbeitet bereits im Unternehmen und würde das Speditionsgeschäft als Nachfolgerin in der mittlerweile 7. Generation weiterführen. „Wir müssen den Staffelstab weitergeben“, sagt Vater Thomas Wilke. *bs*



Die heutigen Geschäftsführer der Spedition Thomas (l.) und Andreas (r.) Wilke mit ihren Vätern Wilhelm (2. v. l.) und August Wilke vor dem Firmensitz in der Winkelstraße. Foto: bs

## Frischkur für Gubener Kita „Musikspielhaus“



Die 4- bis 6-jährige Kita-Kinder mit der Leiterin Bärbel Reimann (l.) fühlen sich bei Proben für einen Musicalauftritt im umgestalteten Musikraum der Einrichtung sichtlich wohl. Foto: bs

Die Gubener Kita „Musikspielhaus“ erstrahlt nach ihrer jüngsten Renovierung im frischen Glanz. Unter Regie der Stadt Guben sind die Innenräume der Einrichtung an der Ahornstraße kürzlich auf Vordermann gebracht worden. „Wir sind mit dem Ergebnis überaus zufrieden: Sowohl das Team als auch unsere Kinder fühlen sich mit diesen verbesserten Bedingungen sehr wohl“, erklärt Kita-Leiterin Bärbel Reimann während Musicalproben im umgestalteten Musikraum Mitte Januar 2017. Zwischen Oktober und Dezember 2016 sind in der zweigeschossigen Kita sechs Gruppenräume und der Flur des Erdgeschosses mit neuem, wischbaren Bodenbelag

ausgestattet worden – zuvor waren hier textile Beläge verbaut. Der Flur erhielt zudem eine neue Deckenverkleidung, Beleuchtung und die Wände wurden malerisch aufgehübscht. Insgesamt erhielten zehn Fenster aus energetischen Gründen einen außenliegenden Sonnenschutz, damit sich die Räume in den Sommermonaten nicht so stark aufheizen.

Die Abreiten haben Handwerksfirmen durchgeführt. Die Gesamtkosten der Baumaßnahme belaufen sich auf rund 45.000 Euro, informiert Steffi Wander, zuständige Projektleiterin vom Fachbereich V der Stadtverwaltung. 90 Prozent dieser Kosten wurden durch

Bundesmitteln über das Kommunalinvestitionsförderungsgesetz (KInvFG) finanziert, der Eigenanteil wurde durch Fördermittel aus dem Finanzausgleichsgesetz (FAG) des Landes getragen.

Kita-Leiterin Bärbel Reimann ist froh über das Gelingen der „organisatorischen Mammutaufgabe“. Schließlich seien die Renovierungsarbeiten bei laufendem Betrieb durchgeführt worden, berichtet sie. Tatkräftig unterstützt – beispielsweise beim Malern oder Reinigen – haben dabei auch die Eltern, die Hausmeister und das Kita-Team selbst. Reimann: „Ein herzliches Dankschön gilt daher allen Beteiligten, der Stadt Guben und den Förderern“. Bereits im Jahr 2012 und 2013 hatte die Stadt Guben in zwei

Bauabschnitten das Gebäude mit einer neuen Fassaden-dämmung versehen und erste Sonnenschutzanlagen am Südgiebel montieren lassen. Nach den aktuellen Renovierungsarbeiten steht im Jahr 2017 planmäßig noch die Sanierung des Außenbereichs der 1983 in Plattenbauweise errichteten Kita „Musikspielhaus“ an. Die dort verlegten Betongehwegplatten sind marode und sollen als Unfallquelle beseitigt werden. Momentan betreuen zwölf Pädagogen knapp 90 Kinder in der Einrichtung – rund ein Drittel davon hat einen Migrationshintergrund, sieben Nationen sind vertreten. Die Kita unter der Trägerschaft des Haus der Familie e. V. feiert am 1. April 2017 ihr zehnjähriges Bestehen. bs



Blick auf die Räumlichkeit während der Umbauphase. Foto: Stadt Guben

## Guben-Beutel bei den Altstadtgängern zu haben



Die Innenstadtgänger Gubens haben seit wenigen Wochen

ein besonderes Werbe-geschenk in petto: den limitierten *Guben-Beutel*. Die knallrote Stofftasche schmückt ein Apfelsymbol mit der Aufschrift „Guben: Ich kaufe hier, die Stadt sind wir“.

Mit dem *Guben-Beutel* ist der freundliche Appell an die Neißestädter verbunden, ihr Geld in der eigenen Stadt auszugeben, erklärt Kerstin Geilich. „Denn nur, wenn die Gubener auch in der Innenstadt einkaufen, werden auch weiterhin Geschäfte vor Ort sein“, sagt die stellvertretende Citymanagerin und Geschäftsführerin des Marketing- und Tourismusvereins (MuT) Guben. Die

Beutel werden ausschließlich von Händlern der Gubener Altstadt in Eigenregie beim Kauf von Produkten ausgereicht – mehr als 20 Gewerbetreibende beteiligen sich derzeit. Die Aktion wird über den Verfügungsfonds aus dem Städtebauförderprogramm „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren (ASZ)“ finanziert. Die Umsetzung der Idee erfolgte durch die Projektgruppe ASZ in Abstimmung mit den Akteuren in der Händlerberatung. Die Aktion ist folglich auf die ASZ-Gebietskulisse in der Gubener Innenstadt beschränkt, erläutert die Vize-Citymanagerin. In den Geschäften der Frank-

furter Straße, Berliner Straße und Gasstraße warten auch im neuen Jahr viele Angebote auf die Kunden.

„Es lohnt sich vorbeizuschauen und mit dem Kauf beim Händler in der Heimstadt zugleich den Einzelhandel zu stärken“, betont Kerstin Geilich.

Die Gewerbetreibenden vor Ort bieten kompetente Beratung, freundlichen Service von Mensch zu Mensch und ehrliche Preise, ergänzt sie. So manches regionale Produkt sei nur dort zu bekommen. Und natürlich ist auch nur in diesen Geschäften der *Guben-Beutel* zu haben. bs

## „Wir haben 2017 viele Projekte der Eurostadt abzustimmen“

### Die Vorsitzenden der Kommission „Eurostadt Guben-Gubin“ im Interview

Die gemeinsame Kommission „Eurostadt Guben-Gubin“ hat vor mehr als einem Jahr ihre Arbeit aufgenommen. Das Neißë-Echo spricht mit den Vorsitzenden Günter Quiel und Krzysztof Zdobyłak über die bisherige Arbeit des deutsch-polnischen Gremiums und blickt auf die grenzübergreifenden Herausforderungen in 2017.

#### Herr Quiel und Herr Zdobyłak, Sie haben Ende Dezember die letzte reguläre Sitzung der Kommission im Jahr 2016 gemeistert – wie fällt Ihr Fazit aus?

**Quiel:** Im Jahr 2016 haben wir insgesamt vier gemeinsame Sitzungen durchgeführt – und können durchweg ein positives Fazit ziehen. Folgende Themen standen im Mittelpunkt der Diskussion, des Gedankenaustausches und der Abstimmung: geplanter Tagebau Gubin – Brody, gemeinsames Frühlingfestes, Wiederaufbau der Villa Wolff, Sicherheitsbericht zu Guben und Gubin, Präsentation INSEK 2030, gemeinsamen Buslinie Guben – Gubin, Wetterfahren-Modell für die Stadt – und Hauptkirche, Grenzrose auf der Neißë-Insel, Tätigkeit der Euroregion Spree-Neißë-Bober oder Fördermöglichkeiten im Zeitraum 2014 – 2020.



Krzysztof Zdobyłak

Diese Aufzählung macht deutlich, dass das Gremium den Austausch der Aktivitäten der jeweiligen Stadt zu allen interessierenden Themen der besseren Information und gegenseitigen Abstimmung nutzt, um perma-

nent die Lebensbedingungen der Menschen in der Stadt in zwei Ländern zu optimieren und zu verbessern.

**Zdobyłak:** Speziell in der letzten Sitzung hatten wir diesmal die Euroregion an unserem gemeinsamen Tisch eingeladen. Wir hatten dafür bis zum Start des Kleinprojektfonds gewartet. So konnten wir nun gemeinsam mit den Vertretern über grenzübergreifende Fragen unserer Doppelstadt reden und unsere neuen Vorhaben vorstellen.

#### Welche Herausforderungen werden im neuen Jahr 2017 nun als erstes in der Kommissions-Arbeit angegangen?

**Quiel:** Für 2017 werden wir an der gemeinsamen Realisierung der bestätigten drei Großprojekte aus der Interreg V A-Förderung arbeiten. Probleme und Verantwortlichkeiten der Vorhaben sind zu klären. Und die Neißë als Grenzfluss wird sicher einen wesentlichen Schwerpunkt bilden. Hier geht es um Fragen der reibungslosen Nutzung für Wassertouristen, Gefahrenstellen, Beschilderung am Fluss oder die Biberschäden.

**Zdobyłak:** Wir haben vor, die bisher angeschobenen Projekte und Initiativen, allen voran die gemeinsame Guben-Gubiner Buslinie, weiter voranzubringen. Für die Projektvorbereitung gibt es noch viele grenzüberschreitende Fragen im Gremium zu klären bzw. abzustimmen.

#### Welche Rolle werden die bewilligten Großprojekte im EU-Förderprogramm Interreg V A dabei spielen?

**Quiel:** Sie spielen eine intensive Rolle, da sie thematisch für die gemeinsame Stadt von großer Bedeutung sind. Mit dem geplanten Ausbau des Bahnhof-Vorplatzes in Guben etwa wird der Bahnhof immer mehr für eine gemeinsame Nutzung der Gubener und Gubiner Bürger ausgerichtet. Das Gesundheitsprojekt des Wilke-Stiftes wird sowohl für BürgerInnen der Eurostadt von großer Bedeutung sein, als auch für das Stift selbst von ökonomischer Beachtung sein. Alles spannende und schöne Aufgaben.

**Zdobyłak:** Die Arbeit der ge-

meinsamen Kommission wird in der nächsten Jahren mit einem Projekt, nämlich „Zwei Rathäuser – eine Eurostadt“ sehr eng verbunden. Dieses Projekt umfasst, neben der neue Ideenfindung zur Daseinsvorsorge, auch die Intensivierung der Kooperation beider Verwaltungen. Daher viele gemeinsame Vorhaben vorgesehen, auch mit Beteiligung der deutsch-polnischen Kommission Eurostadt Guben-Gubin.

#### Wie steht es um das Vorhaben einer Guben-Gubiner Buslinie?



Günter Quiel

**Quiel:** Die Buslinie Guben-Gubin wird gegenwärtig seitens des Trägers für den ÖPNV, dem Landkreis Spree-Neißë und der DB Regio Bus Ost GmbH für einen Projekt-Antrag vorbereitet. Der Stand der Vorbereitung des Projekt-Antrages wird voraussichtlich in der Sitzung der Kommission im 2. Quartal 2017 eingeordnet.

**Zdobyłak:** Die gemeinsamen Gespräche sind im vollen Gange. Es fand eine erste große Gesprächsrunde in Guben statt. Es gibt auch die Einladung zur nächsten Beratung in Gubin. Die polnischen und deutschen Transportunternehmen treffen sich inzwischen, um nach einer gemeinsamen Lösung für die komplexe Aufgabe suchen.

#### Wie hat sich die grenzübergreifende Zusammenarbeit im Gremium seit Ende 2015 entwickelt?

**Quiel:** Die gutnachbarliche Zusammenarbeit hat sich verbessert. Über diesen neuen Weg

der Zusammenarbeit eröffnet hat sich das Vertrauen der Abgeordneten zueinander positiv entwickelt und die Zusammenarbeit wurde immer zielorientierter.

**Zdobyłak:** Meiner Meinung hat es geholfen, sämtliche Mitglieder der Kommission und darüber hinaus besser zu informieren. Denn ihre Hauptaufgabe ist es, auf alle deutsch-polnischen Fragen in der Eurostadt eine Antwort zu finden. Wir entwickeln uns beim finden dieser Lösung ständig weiter.

#### Wann steht die erste Sitzung dieses Jahres an und was wird der Schwerpunkt sein?

**Zdobyłak:** In der nächsten und zugleich schon die 7. gemeinsame Sitzung sollen die drei bewilligten Großprojekte präsentiert werden. Darüber hinaus möchte ich schon das Thema „Frühlingfest 2017 in Guben und Gubin“ ansprechen, um es auch im diesen Jahr gut vorzubereiten und umzusetzen.

**Quiel:** Die Sitzung findet am 27. Februar 2017 in der Stadtverwaltung Guben statt

Mit Günter Quiel und Krzysztof Zdobyłak sprach Bernhard Schulz

#### Hintergrund:

Dem Gremium gehören die Bürgermeister der Doppelstadt Guben-Gubin, Bartomiej Bartczak und Fred Mahro, sowie jeweils zehn Stadtverordnete aus jeder der beiden Grenzstädte an. Grundlage der Kommissionsbildung war eine gemeinsame Erklärung beider Stadtverordnetenversammlungen zur grenzübergreifenden Zusammenarbeit, die Anfang Mai 2015 unterschrieben wurde. Darin verpflichteten sich beide Städte, die deutsch-polnische Zusammenarbeit weiter zu intensivieren. Die konstituierende Sitzung erfolgte am 21. September 2015 im Gubener Rathaus. Grundsätzlich haben die Einzelabstimmungen empfehlenden Charakter und müssen in den Stadtparlamenten jeweils noch einmal formal beschlossen werden.

## Das Tierheim infomiert



Auch in diesem Jahr möchten die Mitarbeiter des Tierheim Guben e. V. einen liebenswerten und verschmusten Kater vorstellen.:

Das Tier ist schätzungsweise 10 Jahre alt und wurde in Guben, in der Geschwister-Scholl-Straße aufgefunden. Dort schlich er schon einige Tage durch die Gegend und suchte Futter und ein warmes Plätzchen. Schließlich wurde er gefunden und befindet sich nun im Tierheim. Sollten Sie Ihren Kater schon einige Zeit

suchen oder findet Ihre Familie noch ein warmes Plätzchen für dieses verschmuste Tier, würden wir uns freuen, wenn Sie sich bei uns im Tierheim Guben e. V. melden würden.

*Tierheim Guben e.V.*  
Vorderes Klosterfeld 1  
03172 Guben  
Tel: 03561 4132  
www.tierheim-guben.de  
Öffnungszeiten: Dienstag, Donnerstag, Samstag und Sonntag jeweils von 14:00 bis 16:00 Uhr oder nach telefonischer Absprache.

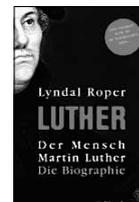
chen Sie es sich bequem und betreten Sie die Höhlen von Tora Bora, erfahren Sie mehr über das CIA-Hauptquartier oder werfen Sie einen Blick in den Tresorraum der Bank von England. ...“ (Verlag)

Schutzmann muss mehr einem Backfisch zurechtweisen, weil die Katzenmusik auf dem Trottoir zu laut war, fragen wir uns, was zum Beelzebub noch einmal eine Wählscheibe war. ...“ (Verlag)



**Ich will hier nicht das letzte Wort:** Heinz Rudolf Kunze und Egon Krenz im Gespräch. – Verlag Neues Leben, 2016

„Der westdeutsche Rocker und der ostdeutsche Staatsmann. Sie trafen sich erstmals in den 80er Jahren, nach einem Konzert in Berlin-Weißensee. Fast drei Jahrzehnte später sahen sie sich erneut, vor einem Konzert in Halle und auf Wunsch von Kunze. Was zunächst wie ein Schwelgen in Erinnerungen und kontroverse Debatte über die Vergangenheit daherkommt, entwickelt sich alsbald zu einer anregenden Auseinandersetzung mit der Gegenwart. ...“ (Verlag)



**Der Mensch Martin Luther:** Die Biographie/Lyndal Roper. – Fischer Verlag, 2016

Was wissen wir über Luther als Menschen, über seine Gefühle, sein Gedanken, seine Familie und Weggefährten? Die renommierte Oxford-Historikerin Lyndal Roper hat sich über zehn Jahre mit Luther und seinem Umfeld beschäftigt und die Quellen neu gelesen, um seine faszinierende Persönlichkeit zu verstehen. ...“ (Verlag)



**Beiderseits der Autobahn:** In Deutschland, der Schweiz und in Österreich. Kunth Verlag, 2016

„... Der reich bebilderte Reiseatlas präsentiert die schönsten Sehenswürdigkeiten und Landschaften links und rechts der Autobahnen in Deutschland, Österreich und der Schweiz und schlägt entsprechend lohnenswerte Abstecker vor. ...“ (Verlag)



**Das Buch der fast vergessenen Wörter:** Petra Cnyrim. – riva Verlag, 2017

„Unsere Sprache ändert sich mit einem Affenzahn. Kaum ist der Holde Oheim mit seinem Wams Geschichte und kein

## Die Stadtbibliothek informiert

### Neuerwerbungen der Stadtbibliothek

**Was das Leben sich erlaubt:** Mein Deutschland und ich/Hardy Krüger. – Hoffmann und Campe Verlag, 2016



„Offen wie kaum ein anderer schreibt Hrdy Krüger jetzt, mit inzwischen 88 Jahren, von seiner Kindheit und Jugend in Nazideutschland, von den Grausamkeiten des Krieges, der Sprachlosigkeit einer ganzen Generation und den wichtigsten Stationen seines bewegten Lebens.“ (Verlag)

„... Der Unmut über die Wahlfälschung steigerte sich zu Massenprotesten, die zum Fall der Mauer und dann zur deutschen Wiedervereinigung führten. Anhand von acht Tagen, an denen sich die Ereignisse dramatisch verdichten, zeigen die Autoren im vorliegenden Buch eindrucksvoll, wie viel Mut, Glück und politischen Geschicks es bedurfte, damit die friedliche Revolution zur Deutschen Einheit führte.“ (Verlag)



**Die 100 geheimsten Orte der Welt:** Bewacht – Beschützt – Versteckt/ Daniel Smith. – Weltbild, 2012

„Das vorliegende Buch führt Sie an einige der geheimsten, unzugänglichsten und bewachten Orte der Welt. Ma-



**Acht Tage, die die Welt veränderten:** Die Revolution in Deutschland 1989/90. – Spiegel Buchverlag, 2015



**NEISSE-ECHO für die Stadt Guben und die Gemeinde Schenkendöbern**

Die Auflagenhöhe beträgt 13.200 Exemplare.

- **Herausgeber:** Stadt Guben, Bürgermeister der Stadt Guben, Gasstraße 4, 03172 Guben, Tel.: 0 35 61/68 71 -0  
Pressestelle der Stadt Guben, Gasstraße 4, 03172 Guben, Tel.: 0 35 61 / 68 71 10 41  
Das Neisse-Echo erscheint 14-täglich in den ungeraden Wochen jeweils freitags und wird den Haushalten in Guben und der Gemeinde Schenkendöbern kostenlos zur Verfügung gestellt.
- **Verlag und Druck:** LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (0 35 35) 4 89 -0, Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- **Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen:** LINUS WITTICH Media KG, Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan  
www.wittich.de/agn/herzberg

Einzelexemplare sind bei den Herausgebern (s. o.) erhältlich. Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das Amtsblatt in Papierform zum Abopreis von 68,90 Euro (inklusive MwSt. und Versand) oder per PDF zu einem Preis von je 1,65 Euro pro Ausgabe über den Verlag bezogen werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die zz. gültige Anzeigenpreisliste.

IMPRESSUM



Die nachfolgenden Texte wurden übernommen und entsprechen der damals gültigen Rechtschreibung und Grammatik. Die „Gubener Zeitung“, von 1871 bis 1944 auf Rollfilm festgehalten, kann in den Räumen der Stadtbibliothek in der Gasstraße eingesehen werden.

## Guben vor 100 Jahren – Notizen aus der „Gubener Zeitung“ - Januar 1917

4. Januar 1917

Senftenberger  
**Krone-Briketts**  
Die  
**Wärmequelle**  
der Provinz!

8. Januar 1917

**Volksbildungsverein.**  
Freitag, den 12. Januar, pünktlich 8 1/2 Uhr  
im Schützenhaussaal  
**Lichtbilder-Vortrag**  
über  
**„Die Krupp’schen Werke.“**  
Redner: Herr Konstruktions-Ingenieur  
Dr. Keesner-Charlottenburg.  
Eintritt für Mitglieder gegen Vorzeigung der Mitgliedskarte frei.  
für Nichtmitglieder 50 Pfennig.  
für Militärpersonen 25 Pfennig.  
Der Vorstand.

11. Januar 1917

### Ministerielle Mahnung an militärische Kraftwagenführer.

Das Kriegsministerium weist in einer Verfügung vom 4.d.M. darauf hin, daß aus zahlreichen Beschwerden und Ersatzansprüchen gegen die Heeresverwaltung hervorgehe, daß die Führer der militärischen Fahrzeuge – namentlich in Ortschaften – häufig zu schnell gefahren sind, nicht rechtzeitig oder keinerlei Warnungszeichen gegeben oder beim Begegnen und Ueberholen anderer Fahrzeuge nicht die richtige Straßenseite eingehalten und dadurch Personen und fremdes Eigentum zu Schaden gebracht haben. Es

ist deshalb verfügt worden, daß die Führer erstlich zur Vorsicht ermahnt werden und ihnen strengstens zur Pflicht gemacht werde, bei allen Fahrten stets die bestehenden Fahrordnungen und Bestimmungen gewissenhaft zu befolgen. Zugleich ist ihnen zu eröffnen, daß sie unnachlässiglich für die Schäden verantwortlich gemacht werden würden, die durch ihr Verschulden der Reichskasse erwachsen. Es steht zu erhoffen, daß die kriegsministerielle Verfügung im Interesse des öffentlichen Verkehrs notwendigen Erfolg gegen das vielfach rücksichtslose Fahren der Militärkraftwagen hat.

14. Januar 1917

**Licht-Spielhaus.**  
665-Str. Ecke Bahnhofstrasse.  
Programm vom 12.-15. Januar 1917:  
**Im Bewußtsein der Schuld.**  
Ein Filmchaussee von William Wauer in 4 Akten.  
In der Hauptrolle Fritz Helmer.  
**Ein nettes Pflänzchen.**  
Lustspiel in 3 Akten mit Erika Gläsel in der Hauptrolle.  
Nur 3 Tage! Freitag, Sonnabend, Sonntag:  
**Große Sondervorstellungen**  
Gastspiel der gr. Attraktion von Zirkus Sarrasani.  
Ein elektrisches Wundermenschen Harry Gull, welcher mit einem Stromanstrom von 20000 Volt zu verschiedenen Kapazitätsstufen durch seinen Körper leiten läßt.  
Kein Film, sondern persönliches Auftreten.  
Wissenschaftliche Demonstration.  
Anfang 2 1/2 Uhr. Anfang 2 1/4 Uhr.  
Die Direktion.

## Wichtige Hinweise

### Dringend Wintersachen für Spendenkammer gesucht



Foto: I. Mahlig

Die Spendenkammer beim Gemeinnützige Berufsbildungsverein Guben in der Bahnhofstraße 2 in Guben (Eingang hofseitig) sucht dringend Wintersachen für Kinder und Erwachsene.

Außerdem freuen sich die MitarbeiterInnen des GBV über Spielsachen, sortierten Hausrat (Geschirr, Töpfe, Besteck) oder Bücher und Schulbedarf zur Weitergabe an die Flücht-

linge in Guben. Die Spendenkammer ist montags bis freitags von 9 - 15 Uhr geöffnet, die Abgabe jedoch auch außerhalb dieser Zeiten beim Wachschutz des Hauses möglich.

Für Fragen oder Anmerkungen steht Ines Mahling von der Koordination Flüchtlingsbetreuung unter Tel. 03561 6851-26 zur Verfügung. *red/bs*

### Januar-Treff des Gubener Heimatbundes

Der monatliche Treff des Gubener Heimatbundes findet am Montag, dem 30. Januar 2017, ab 14.30 Uhr statt. Als Ort der Zusammenkunft, zu der ich hiermit herzlich einlade, wurde diesmal das ehemalige Restaurant Schlach-

teplatte (jetzt Edelweiß) in der Frankfurter Straße 11 gewählt. Freuen Sie sich auf Kaffee und Plinze und Neuigkeiten aus Guben und Gubin!

*Andreas Peter, Regionalgruppenvorsitzender*

## Das Pestalozzi-Gymnasium Guben hautnah erleben

Die Wahl der passenden weiterführenden Schule für Ihr Kind kann mitunter schwer sein. Eine Entscheidungshilfe dazu ist der **Tag der offenen Tür am Pestalozzi-Gymnasium Guben**. Wir laden Sie und Ihre Kinder ganz herzlich **am Samstag dem 21. Januar 2017 von 10 bis 12 Uhr** in die Friedrich-Engels-Str. 72 ein. Während des gesamten Vormittags können Sie sich über die umfangreichen Möglichkeiten der Schule informieren. Die Lehrkräfte der entsprechenden Fachbereiche, unsere Schülerinnen und Schüler sowie die Elternvertreter werden Ihnen für alle Fragen gern zur Verfügung stehen. An diesem Tag bietet sich die Gelegenheit, das Schulleben am Pestalozzi-Gymnasium live mitzerleben, da Ausstellungen und Darbietungen der einzelnen Fachbereiche Einblicke in unsere Arbeit gewähren. Sie und Ihre Kinder können sich beispielsweise den Auftritt unseres Schulchores anhören, sich über unsere Schülerfirma die Gubener Apfelwein SchülerGmbH informieren, in der 2. und 3. Etage physikalische, chemische und biologische Experimente durchführen und

so die Möglichkeiten des wissenschaftlichen Unterrichts an unserer Schule selbst erleben. In den einzelnen Fachräumen können Sie Ihr Wissen erweitern und testen, in den Turnhallen und Kunsträumen selbst tätig werden und Einblicke in das Deutsch-Polnische-Schulprojekt, welches wir seit vielen Jahren erfolgreich durchführen, erhalten. Unsere Hostessen, Schülerinnen und Schüler der 7. bis 12. Klassen, werden Ihnen mit Rat und Tat zur Seite stehen und Sie an diesem Tag durch unser Schulgelände begleiten. Bei Kaffee und Kuchen oder einem anderen Imbiss, der liebevoll vom Abiturjahrgang 2017 organisiert wird, können Sie während Ihres Rundgangs im Erdgeschoss eine kleine Pause einlegen. Mit dem Tag der offenen Tür soll Ihnen die Entscheidung erleichtert werden, für Ihr Kind die geeignete weiterführende Schule zu finden. Das Pestalozzi-Gymnasium Guben freut sich darauf, Sie und Ihre Familie im Hause begrüßen zu dürfen.

*Stefanie Kletzke  
Schulleiterin*

## Immer noch Stallpflicht für alle Geflügelbestände im Landkreis Spree-Neiße und der Stadt Cottbus

Auf Grund des Nachweises des hochpathogenen aviären Influenza-1-Virus des Subtyps H5N8 (Vogelgrippe-Erreger) bei tot aufgefundenen Wildvögeln in mehreren Bundesländern, darunter auch in Brandenburg, wurde gemäß dem Erlass des Ministeriums für Justiz und für Europa und Verbraucherschutz des Landes Brandenburg vom 25. November 2016 in Verbindung mit der Tierseuchenallgemeinverfügung **bis auf Widerruf im gesamten Gebiet des Landkreises Spree-Neiße einschließlich dem gesamten Gebiet der kreisfreien Stadt Cottbus mit allen Ortsteilen die Aufstallung von Geflügel angeordnet und wird bis auf Weiteres aufrechterhalten.**

### Welche Geflügelarten sind aufzustellen?

Betroffen sind nach der Geflügelpest-Verordnung Hühner, Truthühner (Puten), Perlhühner, Rebhühner, Fasane, Laufvögel (Strauße, Emus), Wachteln, Enten und Gänse.

### Wie lange wird die Aufstallungspflicht noch andauern?

Eine Aussage dazu ist schwierig zu treffen, da die getroffenen Maßnahmen vom weiteren Verlauf des Geflügelpestgeschehens abhängig sind. Grundsätzlich kann der Erreger bei niedrigen Temperaturen sehr lange infektiös bleiben und daher in der gesamten kalten Jahreszeit vermehrt auftreten. Aufgrund der aktuellen Risikoeinschätzung des Friedrich-

Loeffler-Instituts ist nach wie vor von einem hohen Eintragsrisiko in Nutzgeflügelhaltungen und Vogelbestände in zoologischen Einrichtungen durch direkte und indirekte Kontakte zwischen Wildvögeln und Nutzgeflügel auszugehen. Bitte beachten Sie weitere aktuelle Informationen in den Medien.

### Was ist bei der Aufstallung zu beachten?

Geflügel muss in geschlossenen Ställen und/ oder in Schutzvorrichtungen, d. h. unter einer überstehenden, nach oben gegen Einträge gesicherten dichten Abdeckung und mit einer gegen das Eindringen von Wildvögeln gesicherten Seitenbegrenzung (Auslauf/Voliere) gehalten werden. Darüber hinaus müssen weitere besondere Schutzmaßnahmen auch in kleinen Geflügelhaltungen eingehalten werden.

### Was sind die wichtigsten dieser Schutzmaßnahmen?

1. Es muss ein Bestandsregister mit Daten zum Zu- und Abgang von Geflügel und **Anzahl von verendeten Tieren pro Tag** sowie bei Beständen von 10 und mehr Legehühnern **die Gesamtzahl der gelegten Eier pro Tag** geführt werden.
2. Es muss sichergestellt werden, dass die Bestände gegen unbefugten Zutritt gesichert sind. Betriebsfremde Personen dürfen den Bestand nur mit Schutzkleidung, die nach Gebrauch gereinigt und desinfiziert oder unschädlich beseitigt werden, betreten.

Eine betriebsbereite Einrichtung zum Waschen der Hände und zur Desinfektion von Schuhen muss vorgehalten werden.

3. Futter, Einstreu, und sonstige Gegenstände, mit denen Geflügel in Berührung kommen kann, sind für Wildvögel unzugänglich aufzubewahren.

### Was ist zu tun bei erkrankten Tieren?

Bei erkrankten Tieren, erhöhten Tierverlusten oder erheblicher Veränderung der Legeleistung ist die Ursache unverzüglich von einem Tierarzt untersuchen zu lassen. Die Tierhalter können sich auch vertrauensvoll beim Fachbereich Landwirtschaft, Veterinär- und Lebensmittelüberwachung (Veterinäramt) in Heinrich-Heine-Str. 1, 03149 Forst (Lausitz), Tel. 03562 986-18300 oder der Zweigstelle im Technischen Rathaus, Karl-Marx-Str. 67, 03044 Cottbus, Tel. 0355 612-3915 melden.

### Was mache ich, wenn ich einen toten Wildvogel (Wasser- oder Greifvogel) finde?

Fassen Sie keinen tot aufgefundenen Wildvogel an. Informieren Sie umgehend das Veterinäramt.

### Wichtig!

**Der Fachbereich Landwirtschaft, Veterinär- und Lebensmittelüberwachung fordert alle Geflügelhalter des Landkreises Spree-Neiße und in der Stadt Cottbus auf, die festgelegten Maßnahmen entsprechend zu beachten und nach wie vor konsequent umzusetzen.**

*Pressestelle  
Landkreis Spree-Neiße*

Die nächste Ausgabe erscheint am:

**Freitag, dem 3. Februar 2017**

Annahmeschluss  
für redaktionelle Beiträge und Anzeigen:

**Mittwoch, der 25. Januar 2017**



## Neue Volkshochschulkurse in Guben

### Achtsamkeit im Alltag

**Selbstfürsorge und achtsame Kommunikation wird geübt** **8,10 €**

am 31.01.2017, 18:30 – 20:45 Uhr

**Patchwork - Grundtechniken der Textilgestaltung** **60,00 €**  
ab 01.02.2017, 10 Termine, 16:15 – 18:30 Uhr oder 18:30 – 20:45 Uhr

**Patchwork – Entwurfstechnik** **60,00 €**

ab 02.02.2017, 10 Termine, 19:00 – 21:15 Uhr

**Töpfern** **60,00 €**

ab 06.02.2017, 10 Termine, 14:00 – 16:15 Uhr oder

ab 07.02.2017, 10 Termine, 17:00 – 19:15 Uhr

**Englisch A2, mit guten Vorkenntnissen** **54,00 €**

ab 06.02.2017, 15 Termine, 17:00 – 18:30 Uhr

**Zumba-Fitness** **33,00 €**

ab 06.02.2017, 9 Termine, 17:30 – 18:15 Uhr

**Deutsch als Fremdsprache B1, mit sehr guten Vorkenntnissen** **54,00 €**

ab 07.02.2017, 15 Termine, 17:00 – 18:30 Uhr

**Wie finde ich zu mir selbst?** **8,10 €**

Durch achtsame Übungen, Bodyscan und Sitzmeditation werden Methoden erlernt, um wieder zu sich selbst zu finden.

am 07.02.2017, 18:30 – 20:15 Uhr

**Selbstverteidigung** **55,00 €**

ab 07.02.2017, 12 Termine, 18:30 – 20:00 Uhr

**Deutsch als Fremdsprache A2, mit guten Vorkenntnissen** **54,00 €**

**54,00 €**

ab 07.02.2017, 15 Termine, 18:30 – 20:00 Uhr

**Autogenes Training** **31,00 €**

ab 08.02.2017, 9 Termine, 17:00 – 18:30 Uhr

**Anmeldungen und weitere Informationen bei**

Kreisvolkshochschule Spree-Neiße

Regionalstelle Guben, Friedrich- Engels Str. 72, 03172 Guben

Tel./Fax (03561) 2648

E-Mail: kvhs-guben@lkspn.de

Ab sofort liegen unsere neuen Programmhefte für das Frühjahrsemester 2017 für Sie bereit.

Sie finden diese u. a. im Service-Center der Stadtverwaltung, in der Bibliothek, in der Touristeninformation, bei den Sparkassen, verschiedenen Ärzten und Geschäften in der Stadt.

einem menschenrechtsbasierten Ansatz der Gegenwart wird der damaligen Zeit und ihrem Denken nicht gerecht. Die Auftaktveranstaltung fand am 18. Januar 2017 in der Bergkapelle Cottbuser Straße

im jüdischen Friedhof statt. Die Veranstaltungsreihe wird 2017 mit weiteren Vorträgen zur Wirkungsgeschichte der Reformation fortgesetzt.

Naemi-Wilke-Stift



# AM ANFANG WAR DAS WORT

## Die Wirkungsgeschichte der Reformation

- 18. Januar 2017 – 19 Uhr – Bergkapelle  
REFORMATION UND DIE JUDEN mit Prof. Dr. Dorothea Wendebourg (Berlin)
- 15. Februar 2017 – 19 Uhr – Pfarrhaus an der Klosterkirche Guben  
REFORMATION UND POLITIK mit Präsident a. D. Ulrich Seelemann (Berlin)
- 15. März 2017 – 19 Uhr – Friedenskirche  
REFORMATION UND BIBEL mit Prof. Dr. Matthias Albani (Moritzburg)
- 10./11. Mai 2017 – Dorfkirche Kerkwitz  
EUROPÄISCHER STATIONENWEG IN REHNITZ
- 14. Juni 2017 – 19 Uhr – Naemi Wilke Stift  
REFORMATION UND REFORMATIONSGEHEHEN IN DEN JAHRHUNDERTEN mit Bischof Hans-Jörg Voigt (Hannover)
- 17. Juli 2017 – 19 Uhr – Kirche Des Guten Hirten  
REFORMATION UND MUSIK mit dem Sprengelkantor Georg Moritz (Leipzig)
- 30. Juli 2017 – 17 Uhr – Dorfkirche Groß-Breesen  
SOMMERMUSIC: LUTHER IM JAZZ mit Christian Grosch
- 27. September 2017 – 19 Uhr – Naemi Wilke Stift  
REFORMATION UND SOZIALES mit Präsident Ulrich Lillie (Berlin – Evgl. Werk für Diakonie und Entwicklung)
- 8. Oktober 2017 – 16 Uhr – Klosterkirche Guben  
KONZERT ZUM LUTHERJAHR mit dem Regionalchor des Kirchenkreises Cottbus – Leitung: Peter Wingrich
- 18. Oktober 2017 – 19 Uhr – Fabrik e. V.  
REFORMATION UND GUBEN mit Pfarrer i. R. Mathias Berndt (Guben)
- 22. November 2017 – 19 Uhr – Alte Färberei  
REFORMATION UND FRESHEIT mit Bischof i. R. Prof. Dr. Wolfgang Huber (Berlin)

EINE VERANSTALTUNGSREIHE DES ÖKUMENISCHEN STADTKONVENTS GUBEN:  
Evgl. Kirchengemeinde Region Guben → Gemeinde Des Guten Hirten (Selbst, Evgl.-Luth. Kirche) →  
Heilsarmee Guben → Evgl. Freikirchliche Gemeinde Guben → Röm. Kath. St.-Mariengemeinde Guben

Gefördert von  Rotary Club Guben

## Aus unserer Postmappe

### Auftaktveranstaltung der Gubener Veranstaltungsreihe „Reformation und die Juden“

Guben, 06.01.2016: Der Ökumenische Stadtkonvent Guben, der Zusammenschluss der christlichen Kirchen in unserer Stadt, hat aus Anlass des Reformationsjubiläums 2017 eine Veranstaltungsreihe für das ganze Jahr initiiert. Ziel ist es, die Wirkungsgeschichte der Reformation sichtbar zu machen, die unsere Gesellschaft von heute geformt hat. Den Auftakt hat ein Vortrag mit Gespräch mit Frau Prof. Dr. Dorothea Wendebourg aus Berlin gebildet. Frau Prof. Wendebourg ist Ordentliche Professorin für Kirchengeschichte an der evangelischen theologischen Fakultät der Humboldt-Universität. Sie ist eine ausgesprochene Kennerin der Reformationsgeschichte und sehr differenziert mit dem Thema Reformation und die Juden vertraut. Die Frage des Antisemitismus im Mittelalter bedarf einer differenzierten Betrachtung aus dem Kontext der damaligen Zeit. Erst so können auch diesbezügliche Äußerungen des Reformators Martin Luther und andere Zeitgenossen eingeordnet werden. Eine abschließliche Betrachtung aus

schichte an der evangelischen theologischen Fakultät der Humboldt-Universität. Sie ist eine ausgesprochene Kennerin der Reformationsgeschichte und sehr differenziert mit dem Thema Reformation und die Juden vertraut. Die Frage des Antisemitismus im Mittelalter bedarf einer differenzierten Betrachtung aus dem Kontext der damaligen Zeit. Erst so können auch diesbezügliche Äußerungen des Reformators Martin Luther und andere Zeitgenossen eingeordnet werden. Eine abschließliche Betrachtung aus

### Neues von der grünen Seite der Europastadt

Nicht ganz zufällig trafen sich am jährlichen Tag des deutschen Apfels, den 11.01.2017, polnische und deutsche Freunde und Unterstützer des Gartenbaues in der „Alten Färberei“ in Guben.

Der Rückblick entführte in eine Zeit, als Guben mit dem Motto „Guben, die Industriestadt im Grünen“ weltweit Beachtung fand. Tausende Gäste erkundeten damals jährlich auf vielen Wanderwegen die heutigen Gubiner Berge, genossen von Terrassen der zahlreichen Gaststätten und von Aussichtspunkten, wie der Ullrichshöhe, den Blick auf Guben.

Im Potsdamer Landwirtschaftsministerium fand der Förderverein zur Wiederherstellung

der Kulturlandschaft der Gubiner Berge e. V. mit dem Anliegen, die grüne Seite der Europastadt stärker ins Blickfeld zu rücken, offene Ohren.

Seit Oktober 2016 werden im Rahmen des Projektes „Gartenbau in Guben und Gubingestern und heute“ Zeitzeugen befragt, Dokumente aus privaten Archiven gesichtet und Maßnahmen zum Erhalt alter Obstsorten überlegt. Neue Ideen wurden am Mittwoch zum Beispiel von Herrn Mahro und Herrn Quiel eingebracht.

Beim Apfelfest 2017 würde ein Shuttle-Verkehr den Weg in die Gubiner Berge erleichtern. Zusammen mit dem schon vorhandenen Weinberg der Familie Milewicz könnte auch

ein Imker Angebote für die polnische „Wein- und Honigstraße“ in den Gubiner Bergen entwickeln.

Die polnischen Gäste, Herr Czesław Czyowski, Herr Jan Skóra und Herr Jerzy Czabator aus der Kleingartenanlage „R.O.D. WGZORZE“ planen, zu einem Frühlingskonzert an den Standort der ehemaligen Gaststätte „Schönhöhe“ einzuladen. Der Bergblick von dort auf die Stadt mit der Stadt- und Hauptkirche wird sicher einen bleibenden Eindruck hinterlassen.

Demnächst bis 2020 werden Gubin und Guben mit dem Projekt „2 Rathäuser- eine Eurostadt“ beginnen. Dann wird auch der Vorschlag von Herrn Pagel hoffentlich Realität, mit

polnischen Partnern über die Arbeitsförderung in Gubin zu sprechen. Die Gubiner Berge könnten auch ein Ort für die künftige Beschäftigung von Gubinern werden, um alte Wege wieder begehbar zu machen.

Weitere Zeitzeugen zum Gubener Gartenbau werden noch gesucht. Neue Informationen zum Projekt gibt es zum Workshop am 04.02.17 ab 10.00 Uhr in der Gubiner Galerie.

Um Voranmeldungen wird per E-Mail an [verein.proguben@t-online.de](mailto:verein.proguben@t-online.de) oder telefonisch unter 03561 66976 gebeten.

*Irmgard Schneider*  
Förderverein zur Wiederherstellung der Gubiner Berge e.V.

## Wir gratulieren

### Hinweis zur Übermittlung und Veröffentlichung von Alters- und Ehejubiläen

Eine Übermittlung von Alters- und Ehejubiläen zum Zwecke der Veröffentlichung durch Presse, Rundfunk und andere Medien (Amtsblatt, Internet etc.) an die für die Veröffentlichung zuständigen Stellen ist den Städten und Gemeinden nicht (mehr) erlaubt. Hintergrund ist eine verschärfte Neuregelung im Bundesmeldegesetz. Die bisherige Vorschrift, die dies ausdrücklich erlaubt hat, ist ersatzlos weggefallen. Bürgermeisterinnen und Bürgermeister dürfen die ihnen für die Ehrung des Ju-

biläums übermittelten Daten nicht mehr für eine Veröffentlichung z. B. im Mitteilungsblatt der Gemeinde oder auf der eigenen Homepage nutzen.

Eine Weitergabe an Dritte (Kindergärten, Seniorenvereine, Zeitungen usw.) ist nicht zulässig.

Stadt Guben  
Service Center

Gemeinde  
Schenkendöbern  
Einwohnermeldestelle

## Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche

Datum	Uhrzeit	Ort der Veranstaltung	Art der Veranstaltung
23.01.17	15:00	Heilsarmee	Kinderkino
	15:30	KJFZ	Sportspiele in der Turnhalle der Europaschule; Bitte Turnschuhe nicht vergessen!
	16:00	Comet	Spielenachmittag
24.01.17	17:30	WerkEins	Elternvorspiel Tanz
	14:00	Zippel	Freie Angebote
	14:30 - 17:00	HdF	Lernhilfe im Lernstübchen
	15:00	Heilsarmee	Schlitten fahren
	15:30	KJFZ	Computer/Hausaufgabenhilfe
	16:00	Comet	Zumba
	16:00 - 18:00	HdF	Deutsch-polnische Kreativakademie; TB: 1,00 Euro
25.01.17	16:30	Zippel	Freies Training DANCONIYM
	17:30	WerkEins	Elternvorspiel Tanz
	14:00 - 20:00	Comet	Kochtag
	14:00	Zippel	Kunst und Krempel: Winterbilder gestalten
	14:30 - 17:00	HdF	Lernhilfe im Lernstübchen
	15:00	Heilsarmee	Pappmache basteln
	15:30	KJFZ	Schneemänner basteln TB: 0,50€
26.01.17	17:30	WerkEins	Elternvorspiel Tanz
	14:00	Zippel	Freie Angebote
	14:30 - 17:00	HdF	Lernhilfe im Lernstübchen
	14:30 - 17:00	HdF	Lernhilfe im Lernstübchen
	15:00	Heilsarmee	Kreatives Vesper mit Blätterteig
	15:30	KJFZ	Offene Holzwerkstatt TB: 1,50€
	18:00	Comet	Gemeinsames Abendbrot
27.01.17	13:30	KJFZ	Bewegungsreiche Spiele mit X-Box
	14:00	Zippel	Kunst und Krempel: Winterbilder gestalten
	14:30 - 16:00	HdF	Kinderdinner; TB: 1,00 Euro
	16:00	Comet	Kreativnachmittag
29.01.17	14:00	Fabrik e.V.	Familiensonntag
30.01.17	10:00	Zippel	Spiele mit Wii
	15:30	KJFZ	Sportspiele in der Turnhalle der Europaschule; Bitte Turnschuhe nicht vergessen!
31.01.17	10:00	Zippel	Freie Angebote
	14:30 - 17:00	HdF	Lernhilfe im Lernstübchen
	15:30	KJFZ	Computer/Hausaufgabenhilfe
	16:00 - 18:00	HdF	Deutsch-polnische Kreativakademie; TB: 1,00 Euro

Datum	Uhrzeit	Ort der Veranstaltung	Art der Veranstaltung
01.02.17	10:00	Zippel	Kunst und Krempel: Winterbilder gestalten TB: 0,50/2,00€
	14:30 - 17:00	HdF	Lernhilfe im Lernstübchen
02.02.17	10:00	Zippel	Kunst und Krempel: Winterbilder gestalten TB: 0,50/2,00€
	14:30 - 17:00	HdF	Lernhilfe im Lernstübchen
	14:30 - 17:00	HdF	Lernhilfe im Lernstübchen
03.02.17	10:00	Zippel	Freie Angebote
	14:30 - 16:00	HdF	Kinderdinner; TB: 1,00 Euro

**Fabrik e. V.** mit JC Zippel (**Zippel, WerkEins**), WerkEins, Mittelstraße 18, Tel. 431523, [www.fabrik-ev.de](http://www.fabrik-ev.de)  
**Freizeittreff Comet (Comet)**, Förderverein für alternative Jugendarbeit und Jugendkultur e. V.,  
 Kaltenborner Straße 143, Tel. 4197, [www.cafe-nobudget.de](http://www.cafe-nobudget.de)  
**Haus der Familie e. V. (HdF)**, Goethestraße 93, Tel. 68510, [www.mehrgenerationenhaeuser.de/guben](http://www.mehrgenerationenhaeuser.de/guben)  
**Heilsarmee**, Brandenburgischer Ring 54, Tel. 544994, [www.heilsarmee.de](http://www.heilsarmee.de)  
**Kinder- und Jugendfreizeitzentrum (KJFZ)**, Platanenstraße 9, Tel. 53074, [www.kjz-guben.de](http://www.kjz-guben.de)

#### Angebot der Jugendsozialarbeiterin der Gemeinde Schenkendöbern

01.02.2017	Spielenachmittag – Tischspiele/Kartenspiele
02.02.2017	Kreativ-Stofftiere nähen und befüllen
08.02.2017	Kinder töpfern nach eigener Fantasie
09.02.2017	Keramik für Jugendliche
15.02.2017	Koch- und Backstudio - „Die Kinder fertigen sich einen kunterbunten Nudelsalat an“
16.02.2017	Keramik für Jugendliche
22.02.2017	Kreativ- Kinder üben Häkeln
23.02.2017	Kreativ - Häkeln

Änderungen vorbehalten!

Gemeinde Schenkendöbern  
 Jugendsozialarbeiterin  
 Gabriele Schütze  
 03172 Schenkendöbern  
 Schulstraße – Haus der Generationen  
 Tel. 035693 609954  
 E-Mail: [juko@schenkendöbern.de](mailto:juko@schenkendöbern.de)



## Bühnenspaß zum Jahresbeginn in Gubens Alter Färberei

Hier ist was los!



Die alljährlichen Aufführungen eines heiteren Stücks des Show Express Könnern sind zu einer guten Tradition zum Jahresbeginn in Guben geworden. Auf dem Programmzettel im Jahr 2017 steht „*Ein gesegnetes Alter – eine fast schwarze Komödie von Curth Flatow*“. Im Mittelpunkt der Inszenierung von Köfers Komödiantenbühne steht der rüstige Rentner Georg Neumann. Nach vier Jahrzehnten soll der 90-Jährige plötzlich vom neuen Besitzer aus einem kunsthistorisch interessanten Haus geworfen werden, damit es abgerissen werden kann. Neumann weiß weder ein noch aus, wendet sich an einen Journalisten und erhält unerwartet Unterstützung von einer Architekturstudentin, die mithilfe ihres Professors den Abriss verhindern will. Der mittlerweile in der Zeitung veröffentlichte Vorgang ruft auch eine erbsüchtige Enkelin (das Meißner Porzellan ist bald verschwunden) und ein ehemaliges Mannequin auf den Plan, die Zukunft bleibt ungewiss ... In jedem Fall strapaziert diese schwarze Komödie ordentlich die Lachmuskeln, spiegelt aber auch Alltagserfahrungen älterer Menschen mit ihrer Außenwelt wider – eine wunderbare Rolle für den Hauptdarsteller **Herbert Köfer**, der am Folgetag der Aufführung selbst seinen 96. Geburtstag feiert. Unter der Regie von Klaus Gendries spielen beliebte und bekannte Schauspieler, wie **Heidemarie Wenzel**, **Uwe Karpa** oder **Heike Köfer**. Ein Bühnenspaß den man sich nicht entgehen lassen sollte.

Wann: **16. Februar 2017, 19.30 Uhr**

Wo: **Alte Färberei Guben**

Die Eintrittskarten im Vorverkauf sind ab sofort im Service Center der Stadt Guben (Tel. 03561 68710) oder in der Touristinformation (Tel. 03561 3867) an der Frankfurter Straße erhältlich.

**Sandmann, lieber Sandmann**  
 neue Sonderausstellung im Stadt- und Industriemuseum  
 Mit freundlicher Unterstützung der Sparkasse Spree-Neiße



**Originalrequisiten aus dem Sandmannstudio**  
 Fahrzeuge ~ Trickpuppen und Tiere ~ Filmszenen ~ Fotofilmbänder



**04.11.2016—26.02.2017**  
 Die — Fr 12—17 Uhr & So 14 — 17 Uhr  
 1. Weihnachtsfeiertag 14 — 17 Uhr  
 Gasstraße 5 in Guben Tel.: 03561 6871 2100  
 E-Mail: stadt-und-industriemuseum@guben.de www.museen-guben.de  
 Eintritt nach aktueller Entgeltordnung

Eine Ausstellung des Sandmannstudios Berlin in Zusammenarbeit mit den Museen der Stadt Guben

**Satirischer Jahresrückblick 2016 mit Gerald Wolf**



Gerald Wolf aus Berlin präsentiert: „Na det war wieda ´n Jahr!“ Satirischer Jahresrückblick \* Tausend traumhafte Oasen: Panama-Papers! \* Tausendmal berührt: EM-Aus im Halbfinale! \* Tausendmal verpufft: VW! \* Tausendmal geschluckt: Olympia in Rio! \* Tausendsassa Number one: Donald Duck ante portas! \* Tausendsassa Nummer zwei: Unser Mann in Ankara! \* Tausendjährige Angler: „Petry Heil!“ Regie: Albrecht Metzger Achtung: Das Programm schreibt sich noch! Zu Risiken und Nebenwirkungen besuchen Sie die Website.

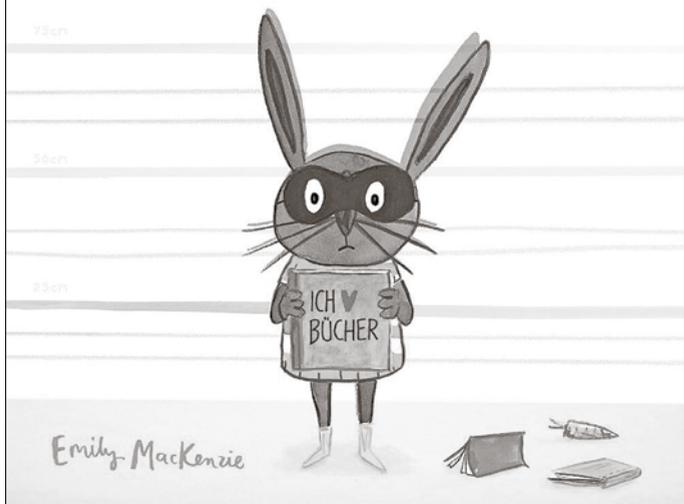
Die Show findet 21.01.2017, 20.00 Uhr im WerkEins des Fabrik e. V. an der Gubener Mittelstraße statt.

Bilderbuchkino-Reihe der Stadtbibliothek Guben

AM 27. JANUAR UM 16:30 UHR

**GESUCHT!**

Henri, der Bücherdieb



Emily MacKenzie

**BILDERBUCHKINO IN DER STADTBIBLIOTHEK GUBEN**

Für Kinder ab 4 Jahren / Eintritt frei

Bitte meldet euch vorher an, sonst haben vielleicht nicht alle Platz!

Unter: (03561) 6871-2300 / bibo@guben.de / Facebook

Hier ist was los!



**„Kunst am Berg 2016“**

*Der Förderverein zur Wiederherstellung der  
Kulturlandschaft Gubiner Berge e.V.  
lädt zur Ausstellung der Workshop – Teilnehmer ein!*

**ab 19. Januar 2017,  
im ehemaligen Hutcafe  
am Stadt- und Industriemuseum, Gasstr. 5**

**Öffnungszeiten:**  
Di – Fr 12 – 17 Uhr  
Sonntag 14 – 17 Uhr

**Ausstellung der Workshop – Teilnehmer** präsentiert von Jana Wilke



## Chöre laden zum „Konzert im Neuen Jahr“



Beide Chöre im Neujahrskonzert 2015. Foto: Werner Goerke

Die Chöre Gloria Domine Gubin und Stadtchor Guben e.V. laden herzlich zum 12. „Konzert im Neuen Jahr“ 2017 in die Dreifaltigkeitskirche nach Gubin (ehemals Teichbornstraße) ein. Mit schönen Liedern aus der Advents- und Weihnachtszeit soll das neue Jahr begrüßt werden. Das Konzert findet am Samstag, dem **21. Januar 2017**, um 19.00 Uhr unter der Leitung von Frau Halina Nodzak statt. Instrumentalisten aus der Musikschule Gubin werden es bereichern. Der Eintritt ist frei, um eine Kollekte wird herzlich gebeten.

## Songs Of Lemuria

Mit ihren zeitlosen neo-klassischen Interpretationen hat sich die Chamber-Pop-Formation Songs Of Lemuria längst einen Namen über die Szene hinaus erspielt. Songs zahlreicher Kultbands werden mit viel Liebe zum Detail in ein mal romantisch-verträumtes und dann wieder kraftvollleidenschaftliches Gewand aus Piano, Cello und Gesang gehüllt. Auf diese Weise bauen Songs Of Lemuria Brücken zwischen Klassik und Moderne, Musik und Theater, zwischen Kammermusik und den Kompositionen unvergessener Rocklegenden - für große wie auch kleine Bühnen: mondän, expressiv und gänzlich zeitlos. Hinter Songs Of Lemuria verbergen sich Musiker aus äußerst verschiedenen musikalischen Welten. Die renommierten Klassik-Musiker Uwe Christian Müller, Cellist der Neubrandenburger Philharmonie, und Konzertpianistin Corinna Söller arbeiten bereits mit zahlreichen Ikonen der Klassik zusammen (Rolando Villazón, José Carreras, Plácido Domingo u. v. a.). Der gesangliche Kontrast zwischen Jasmin Shaudeen (Preisträgerin Bundeswettbewerb Gesang) und Nik Page (Szenegröße der deutschen Dark-Wave-Musik) könnte gewaltiger kaum sein. Diese so verschiedenen musikalischen Pole geben den bittersüßen Balladen und Chamber-Power-Songs von Songs Of Lemuria ihre unverwechselbare Note.



Zum Repertoire der diesjährigen Tournee gehören neoklassische Interpretationen von David Bowie, Die Ärzte, The Police, Herbert Grönemeyer, Depeche Mode, Metallica, Aerosmith, Rammstein, Queen, Led Zeppelin, Linkin Park, den Toten Hosen, den Doors, Duran Duran, a-ha und vielen anderen.

**Das Sonntagskonzert mit Klassikern der Rockmusik in kammermusikalischen Gewand findet 22.01.2017, 17.00 Uhr im WerkEins des Fabrik e. V. an der Gubener Mittelstraße statt. Karten kosten im Vorverkauf 13,50 Euro und an der Abendkasse 17 Euro.**

Hier ist was los!

### Elternvorspiel Tanz



Alljährlich präsentieren die Tanzgruppen der Städtischen Musikschule „Johann Crüger“ ihren Eltern, Freunden und allen anderen Interessierten ihr Können.

So auch in diesem Jahr. An drei Tagen sind die aktuellen Shows und Programme aller Altersgruppen zu erleben.

**Das Tanzprogramm wird vom 23. bis 25.01.2017, je um 17.30 Uhr im WerkEins des Fabrik e. V. an der Gubener Mittelstraße vorgeführt. Der Eintritt ist frei.**

### Livekonzert von „SIX“ in Guben



Am 27. Januar 2017 wird die Band SIX auf ihrer *25 Jahre Jubiläumstour* im Fabrik e-V in Guben halt machen SIX - das ist deutscher Rock, schnörkellose Musik mit unverkennbarem Sound und unverblühten Texten. SIX Konzerte sind 2 in 1 Konzerte, d. h. ein komplettes Konzert mit Songs aus 3 Alben der Band sowie eine Rockparty, für die die Band seit 25 Jahren bekannt ist. Gerade erst sind 2 Live CDs und eine DVD „SIX goes ClasSIX“ (SIX & Sinfonieorchester) erschienen und schon wird im November 2017 das neue Album „Fels im Sturm“ veröffentlicht. Zum 25-jährigen Bandjubiläum 2017 wird es „25 Jahre best of“ CD geben.

Tickets auch auf [www.sixband.de](http://www.sixband.de)

**Das findet 27.01.2017, 20.00 Uhr im WerkEins des Fabrik e. V. an der Gubener Mittelstraße statt. Karten kosten im Vorverkauf 15 Euro und an der Abendkasse 19 Euro.**

### Heinz-Erhardt-Abend mit Andreas Neumann: „HOMMAGE an HEINZ ERHARDT“



Andreas Neumann präsentiert seinen Heinz-Erhardt-Abend. In einer einzigartig gelungenen Weise lässt der Parodist Andreas Neumann den beliebten Komiker und Humoristen wieder auferstehen, und er macht das derart gekonnt, dass die Tochter von Heinz Erhardt, Grit Berthold, anerkennend bemerkte: „Als ich Andreas Neumann hörte, meinte ich, mein Vater lebt wieder.“ Obwohl Heinz Erhardt jede Menge zeitloser Sketches, Geschichten und Gedichte hinterlassen hat, mit denen sich mehrere Abende füllen ließen, wird Andreas Neumann auf der Bühne auch andere prominente Gäste präsentieren, denn als professioneller Parodist sollte man mehr als eine Stimme zur Verfügung haben. Für den Parodisten besonders ergiebige Persönlichkeiten wie Heinz Rühmann, Hans Moser, Theo Lingen und Jürgen von Mangers Tegtmeier, leiht Neumann seine variationsreiche Stimme, ebenso kommen Marcel Reich-Ranicki, Inge Meysel, Ekel Alfred und andere zu Wort, meist in einer Geschwindigkeit, das man meinen möchte, es stünden mehrere Personen auf der Bühne. Einer für ALLE- alle auf Einmal, so das Motto des Parodisten. Besonders bemerkenswert ist das Neumann zu den bekannten Klassikern auch neue Texte für sein Programm geschrieben hat, so erlebt das Publikum auch stets Neues mit alten Bekannten! Das Lachen ist damit so gut wie garantiert!

**Der Heinz-Erhardt-Abend findet 03.02.2017, 20.00 Uhr im WerkEins des Fabrik e. V. an der Gubener Mittelstraße statt. Karten kosten im Vorverkauf 12 Euro und an der Abendkasse 15 Euro.**



Hier ist was los!

## Notdienste

### Notrufe

Leitstelle:

Telefon (0355) 632144 (Notruf: 112)

Krankentransport:

Telefon (0355) 632112 oder (0355)19222

### Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst

Sie erreichen den ärztlichen Notdienst unter der Tel.-Nr. 116 117.

Notdienstzeiten:

Montag, Dienstag, Donnerstag 19:00 – 7:00 Uhr

Mittwoch, Freitag 13:00 – 7:00 Uhr

Samstag, Sonntag durchgängig

### Zahnärztlicher Notdienst

Seit 1. Januar 2014 gilt für den zahnärztlichen Bereitschaftsdienst in den Altkreisen Guben, Forst und Spremberg diese Rufnummer:

**01805 582223721** (0,14 Euro pro Minute aus dem deutschen Festnetz)

Dort kann der jeweilige Bereitschaftsdienst erfragt werden.

### Notruf für Frauen

Notruf und Beratungstelefon für Frauen zum Thema häusliche Gewalt: 0160 91306095.

### Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

In Notfällen und bei Nichterreichbarkeit Ihres Haustierarztes steht außerhalb der Sprechstunden folgender Tierarzt zur Verfügung:

Der Dienst beginnt Freitag 19 Uhr und endet am Freitag der darauffolgenden Woche um 6 Uhr.

**20.01. - 27.01.17** DVM Christian Pietsch

Tel.: 035693 4595

**27.01. - 03.02.17** DVM Kerstin Biemelt

Tel.: 035601 22782

### Apotheken-Bereitschaftsdienst

**20.01.2017** Märkische Apotheke, Karl-Marx-Straße 34, 15890 Eisenhüttenstadt, 03364 455050

**21.01.2017** Fuchs-Apotheke, Klaus-Herrmann-Straße 19, 03172 Guben, 03561 52062

**22.01.2017** Magistral-Apotheke, Lindenallee 13, 15890 Eisenhüttenstadt, 03364 43215

**23.01.2017** Weiße-Apotheke, Berliner Straße 13/16, 03172 Guben, 03561 43891

**24.01.2017** Rosen-Apotheke, Inselblick 14, 15890 Eisenhüttenstadt, 03364 61384

**25.01.2017** Kloster-Apotheke, Frankfurter Straße 26, 15898 Neuzelle, 033652 8052

**26.01.2017** Apotheke im City-Center, Nordpassage 1, 15898 Neuzelle, 03364 413545

**27.01.2017** Stadt-Apotheke, Berliner Straße 43/44, 03172 Guben, 03561 2430

**28.01.2017** Galenus-Apotheke, Friedrich-Engels-Straße 39 a, 15890 Eisenhüttenstadt, 03364 44150

**29.01.2017** Alexander-Tschirch-Apotheke, Karl-Marx-Straße 52/54, 03172 Guben, 03561 2387

**30.01.2017** Punkt-Apotheke, Fürstenberger Straße 1 A, 15890 Eisenhüttenstad, 03364 751075

**31.01.2017** Altstadt-Apotheke, Königstraße 56, 15890 Eisenhüttenstadt, 03364 29197

**01.02.2017** Schiller-Apotheke, Friedrich-Schiller-Straße 5 d, 03172 Guben, 03561 540727

**02.02.2017** Märkische Apotheke, Karl-Marx-Straße 34, 15890 Eisenhüttenstadt, 03364 455050

**03.02.2017** Fuchs-Apotheke, Klaus-Herrmann-Straße 19, 03172 Guben, 03561 52062

**04.02.2017** Magistral-Apotheke, Lindenallee 13, 15890 Eisenhüttenstadt, 03364 43215



Deutsches Rotes Kreuz, Kreisverband Niederlausitz e. V., Geschäftsstelle Guben, Kaltenborner Str. 96, Tel. 62811-0  
www.drk-niederlausitz.de  
E-Mail: guben@drk-niederlausitz.de

Nächste Blutspende:

**07.02.17** 14.30 - 19.30 Uhr Kulturzentrum Oberspucke, Friedrich-Schiller-Str. 24

## Kirchliche Nachrichten



**Evangelisch Freikirchliche  
Gemeinde Guben, Dr.-Ayrer-Str. 18  
Gemeindezentrum Friedenskirche**

**Jeden Sonntag**

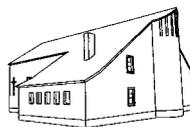
10:00 Uhr

Gottesdienst

**Jeden Mittwoch**

19:30 Uhr

Bibelgespräch



**Katholische Kirche Guben,  
Reichenbach  
Pfarramt Sprucker Straße 85  
www.katholische-kirche-guben.de**

**22.01.17** 09.00 Uhr Eucharistiefeier

**29.01.17** 09.00 Uhr Eucharistiefeier

**02.02.17** 18.30 Uhr Eucharistiefeier mit Kerzenssegnung

Wenn nicht anders benannt, finden die Gottesdienste in der Kirche am Rosenweg 14 statt.



**Selbstständige Evangelisch-  
Lutherische Kirche  
Gemeinde Des Guten Hirten Guben,  
Berliner Straße, Ecke Straupitzstr.**

**22.01.17** 09.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit Hl. Beichte

**29.01.17** 09.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst

Kindergottesdienst wird (bei Bedarf) für Kinder bis zum 2. Schuljahr angeboten.

Wenn nicht anders benannt, finden die Gottesdienste in der Kirche Des Guten Hirten statt.



**Evangelische Kirchengemeinde,  
Region Guben,  
August-Bebel-Str. 4**

**22.01.17** 09:00 Uhr Gottesdienst in Groß Breesen  
09:00 Uhr Gottesdienst in Pinnow  
10:30 Uhr Gottesdienst in Coschen

	10.30 Uhr	Gottesdienst in Atterwasch
	10.30 Uhr	Gottesdienst in der Klosterkirche
<b>29.01.17</b>	10:30 Uhr	Gottesdienst in der Herberge zur Heimat



**Heilsarmee Guben,  
Brandenburgischer Ring 55**

**Jeden Sonntag**

17:00 Uhr Gottesdienst mit anschließendem Snack

**Jeden Donnerstag**

10:00 Uhr Bibelstunde

**Jeden 1. Donnerstag im Monat**

09:00 Uhr Frauenfrühstück

**Second Hand Shop** geöffnet Montag und Mittwoch 9 bis 11  
Uhr, Dienstag und Donnerstag 14 bis 16 Uhr

Sehr günstige Kleidung für Kinder und Erwachsene, teilweise  
neu.

**23.01.17** 15:00 Uhr Kinderkino

**26.01.17** 15:00 Uhr Kreatives Vesper